

Germany-Wunsiedel: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 170/2023 05/09/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

Postal address: Jean-Paul-Straße 9

Town: Wunsiedel

NUTS code: DE24D Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Postal code: 95632

Country: Germany

Contact person: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telephone: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Internet address(es):

Main address: www.landkreis-wunsiedel.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHY6VZN/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHY6VZN>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Postal address: Hoppestraße 7

Town: Regensburg

NUTS code: DE232 Regensburg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 93049

Country: Germany

Contact person: Vergabeabteilung

E-mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telephone: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Internet address(es):

Main address: www.prof-rauch-baurecht.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

TNW_Arch_Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge_Energetische Sanierung
Fichtelgebirgshalle
Reference number: 196/23

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Effizient in die Zukunft - energetische Sanierung / Optimierung der Fichtelgebirgshalle in Wunsiedel

.
Beschreibung der energetischen Ausgangssituation (Verbesserung der Energieeffizienz)

.
Grundlage:

.
Die Fichtelgebirgshalle wurde von 1982 - 1984 errichtet und anschließend in Betrieb genommen. Die energetische Ausgangssituation stellt sich entsprechend schlecht dar. Die einzelnen Gebäudeteile wurden seit dieser Zeit im Wesentlichen nur bauunterhaltstechnisch betreut. Größere Sanierungsmaßnahmen wurden nicht durchgeführt. Einzig in 2007 wurden einige Teile der Heizungs- und Lüftungsanlagen erneuert. Der Bauteil Fichtelgebirgshalle beinhaltet: Foyer, großer Saal (mit Bühne), kleiner Saal, Mehrzweckraum, Vereinszimmer, Eingangshalle, Garderobe, WC-Bereich, Bibliothek und Fremdenverkehrsamt.

.
Die Halle wurde in Zusammenhang mit dem Bauteil Hotel, Restaurant, Empfang, Kegelbahn, und Hausmeisterwohnungen errichtet, welcher nicht Bestandteil dieser Maßnahme ist.

.
Zur Einhaltung angestrebter Förderungen ist vorliegend ein Effizienzgebäude 70 erforderlich.

.
Beauftragt werden Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß Teil 3 Abschnitt 1 HOAI stufenweise in den Leistungsphasen 1-9 gemäß § 34 Abs. 3 HOAI i.V.m. Anlage 10 Nummer 10.1 HOAI.

.
Zusätzlich werden Besondere Leistungen beauftragt.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71200000 Architectural and related services, 71221000 Architectural services for buildings, 71240000 Architectural, engineering and planning services, 71250000 Architectural, engineering and surveying services, 71251000 Architectural and building-surveying services, 71210000 Advisory architectural services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE24D Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Main site or place of performance: Fichtelgebirgshalle Jean-Paul-Straße 5 95632 Wunsiedel
Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

II.2.4. Description of the procurement

Effizient in die Zukunft - energetische Sanierung / Optimierung der Fichtelgebirgshalle in Wunsiedel

·
Beschreibung der energetischen Ausgangssituation (Verbesserung der Energieeffizienz)

·
Grundlage:

·
Die Fichtelgebirgshalle wurde von 1982 - 1984 errichtet und anschließend in Betrieb genommen. Die energetische Ausgangssituation stellt sich entsprechend schlecht dar. Die einzelnen Gebäudeteile wurden seit dieser Zeit im Wesentlichen nur bauunterhaltstechnisch betreut. Größere Sanierungsmaßnahmen wurden nicht durchgeführt. Einzig in 2007 wurden einige Teile der Heizungs- und Lüftungsanlagen erneuert. Der Bauteil Fichtelgebirgshalle beinhaltet: Foyer, großer Saal (mit Bühne), kleiner Saal, Mehrzweckraum, Vereinszimmer, Eingangshalle, Garderobe, WC-Bereich, Bibliothek und Fremdenverkehrsamt.

·
Die Halle wurde in Zusammenhang mit dem Bauteil Hotel, Restaurant, Empfang, Kegelbahn, und Hausmeisterwohnungen errichtet, welcher nicht Bestandteil dieser Maßnahme ist.

·
Zur Einhaltung angestrebter Förderungen ist vorliegend ein Effizienzgebäude 70 erforderlich.

·
Zur Verbesserung der Energieeffizienz sind folgende zentrale Maßnahmen getrennt nach Bauteilen geplant:

·
Fassadenflächen:

·
Die vorhandenen Fassadenflächen mit mineralischen Außenputz und Holzfenstern entsprechen dem energetischen Zustand der Bauzeit. Alle Hüllflächen sollen eine Wärmedämmung mit dem Ziel auf Klimaneutralität 2040 erhalten. Die Fassadenflächen sollen ein mineralisches Wärmedämmverbundsystem (U-Wert 0,15) erhalten. Es werden neue Türen (incl. Steuerungen), Fenster- und Fassadenflächen (U-Wert 0,80) mit Dreifachverglasung eingebaut. Um ein Aufheizen der Räume im Sommer zu vermeiden werden in Teilbereichen Sonnenschutzanlagen eingebaut.

·
Dachflächen:

·
Die Schrägdachflächen sind als Holzkonstruktion (größtenteils ohne Wärmedämmung) mit Dachschalung und Biberschwanzdeckung ausgeführt. Im Bereich des großen Saals ist auf der Tragkonstruktion auf Stahlbindern ein bituminöses Flachdach vorhanden. Im Erdgeschoss sind größerer Flachdachbereiche als begehbare Terrasse (Fluchtweg) ausgebildet. Hier müssen auch alle Anschlussdetails an die Fassade überarbeitet werden.

Die vorhandene Biberschwanzdeckung soll, wenn möglich, erhalten werden. Die Dämmung soll hier auf der obersten Geschoßdecke (U-Wert 0,14) erfolgen. Die Flachdächer über dem großen Saal und im Terrassenbereich sollen erneuert werden. Das Flachdach über dem Saal soll, wenn statisch möglich, als Gründach ausgestaltet und mit einer PV-Anlage versehen werden.

.
Innenräume (nicht energetisch):

.
Die Fichtelgebirgshalle mit Fremdenverkehrsamt und die Bibliothek sind seit fast 40 Jahren in Nutzung. Die Räume mit Arbeitsplätzen werden an die aktuellen Bedürfnisse angepasst. Dazu werden die Raumschalen (Boden, Wand, Decke) teilweise erneuert. Im Eingangsfoyer wird der Bodenbelag ersetzt.

.
Wärmeversorgungsanlagen:

.
Die Wärmeversorgung erfolgt derzeit durch 2 Gaskessel mit je 450 KW Leistung und ein gasbetriebenes BHKW mit 80 KW Leistung. Zusätzlich wird auch die Absorptionskältemaschine mit Wärme versorgt, was aufgrund der zu niedrigen Vorlauftemperatur jedoch nicht wirtschaftlich ist. Armaturen für einen hydraulischen Abgleich fehlen. Die Anlage ist in Teilbereichen verschlammte. Die vorhandenen Heizungspumpen sind ohne automatische Regelung. Leitungen sind nur unzureichend gedämmt. Die Heizungsanlage erhält zukünftig einen Fernwärmeanschluss. Die hydraulischen Schaltungen werden umgebaut und vor Heizkörpern und Registern werden vordruckabhängige Ventile gesetzt. Es werden hocheffizienzpumpen eingebaut und das Leitungsnetz gedämmt.

.
Lufttechnische Anlagen:

.
Die Lüftungsinstallation aus der Bauzeit ist zum Teil marode und nicht mehr funktionsfähig. Die Anlagen sind unzureichend gedämmt. Wichtige Bauteile der Wärmerückgewinnung sind ohne Funktion. Eine Ersatzteilbeschaffung ist nicht mehr möglich. Es werden neue energieeffiziente Anlagen mit Wärmerückgewinnung eingebaut. Die Kanäle und die Dämmung werden in Teilbereichen erneuert.

.
Kältetechnische Anlagen:

.
Die vorhandene Anlage arbeitet durch die zu niedrige und zukünftig noch geringere Vorlauftemperatur unwirtschaftlich. Einbau einer neuen Kältemaschine mit geschlossenem Rückkühlkreis, möglichst hohen Wirkungsgrad und Drosselschaltung.

.
Beleuchtungsanlagen:

.
Teilbereiche der Halle sind schon mit moderner LED-Beleuchtung ausgestattet. WC-Räume, Umkleiden und Nebenräume jedoch noch nicht. Die noch nicht auf LED-Beleuchtung umgestellten Räume werden noch auf LED-Beleuchtung umgerüstet.

.
.

Blitzschutzanlagen:

Die vorhandene Blitzschutzanlage muss nach den Arbeiten an den Fassaden- und Dachflächen an die neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Förderanlagen:

Der vorhanden hydraulische Aufzug ist marode. Dafür soll ein moderner Seil- oder Riemenaufzug, mit Energieeinsparung von 70% eingebaut werden.

Die vorhandene hydraulische Hub-Bühne im Orchestergraben ist nur noch bedingt einsatzfähig. Der hydraulische Antrieb der Bühne soll durch einen energiesparenden, kettengetriebenen Antrieb ersetzt werden.

Gebäude- und Anlagenautomation:

Die Regelung der Heizungs-, Lüftungs- und Kälteanlagen funktioniert nur noch sehr eingeschränkt. Die Regelung der Anlagen wird komplett erneuert. Es wird eine Gebäudeleittechnik mit Energie-Monitoring eingebaut.

Hinweis Unterlagen / Pläne:

Bis 11/2023 wird ein aktuelles Aufmaß erstellt.

Termine:

Planungsbeginn nach Auftragsvergabe

Baubeginn: voraussichtlich. Mitte 2025

Fertigstellungstermin Mitte 2027

Leistungen:

Beauftragt werden Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß Teil 3 Abschnitt 1 HOAI stufenweise in den Leistungsphasen 1-9 gemäß § 34 Abs. 3 HOAI i.V.m. Anlage 10 Nummer 10.1 HOAI.

Zusätzlich werden Besondere Leistungen beauftragt.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/06/2025

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 4 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Es sind insgesamt max. 500 Punkte erreichbar. Je Gliederungspunkt sind max. die angegebenen Punkte erreichbar. Zwischenpunkte werden nicht vergeben. Die Bewerber mit der höchsten Bewertung werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktgleichheit und wenn es dem Auftraggeber objektiv nachvollziehbar nicht möglich ist, den Bewerberkreis anhand der festgelegten Kriterien auf das vorgesehene Maß zu begrenzen, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Losentscheid gem. § 75 Abs. 6 VgV getroffen. Die Auswahl der Bewerber zwischen der Mindest- und Höchstzahl erfolgt anhand der erreichten Punktzahlen im Rahmen der Auswertung. Sofern hier ein großer Punktabstand erreicht wird, behält sich der Auftraggeber vor, eine geringere Anzahl als die angegebene Höchstzahl zur Angebotsabgabe aufzufordern.

1.) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Gesamtumsatz (netto): Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

50 Punkte: ab 800.000 EUR Umsatz / Jahr

40 Punkte: ab 700.000 EUR Umsatz / Jahr

30 Punkte: ab 600.000 EUR Umsatz / Jahr

20 Punkte: ab 500.000 EUR Umsatz / Jahr

10 Punkte: ab 400.000 EUR Umsatz / Jahr

2.) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

2.1.) Bürokapazität / Personalstärke, im Mittel der letzten 3 Jahre

50 Punkte: ab 3 Architekten/-innen / Ingenieuren/-innen

30 Punkte: ab 2 Architekten/-innen / Ingenieuren/-innen

10 Punkte: ab 1 Architekten/-innen / Ingenieuren/-innen

Mindestkriterium: Nachweis der Bauvorlageberechtigung nach Art. 61 BayBO

2.2.) Referenzportfolio Bewerber (Büro): Energetische Sanierung

Referenzprojekte können eingereicht werden (und werden gewertet), sofern die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) im Zeitraum 01.01.2014 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. [HINWEIS: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen].

2.2.1.) Referenzportfolio: Energetische Sanierung Gebäude

Die drei besten Referenzen werden gewertet. Die Referenzen werden jeweils anhand nachstehender Kriterien bewertet. Je Kriterium werden die unten aufgelisteten Punktzahlen vergeben. Pro Referenz können somit maximal 120 Punkte erreicht werden. (Entscheidend ist jeweils die höchste erreichbare Punktzahl je Kriterium.)

Kriterium 1: Art der Aufgabenstellung:

- 30 Punkte: öffentlich zugängliche Hallenbauwerke (insbesondere Mehrzweck-, Veranstaltungs- oder Stadthallen)
- 20 Punkte: sonstige öffentlich zugänglichen Gebäude
- 10 Punkte: sonstige Hochbaumaßnahmen

Kriterium 2: Art der Durchführung:

- 30 Punkte: Energetische Sanierung / Modernisierung

Kriterium 3: Schwierigkeitsgrad

- 20 Punkte: durchschnittliche Anforderungen
- 10 Punkte: geringe Anforderungen

Kriterium 4: Leistungsumfang

- 20 Punkte: mind. 90 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude u. Innenräume erbracht
- 10 Punkte: mind. 50 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude u. Innenräume erbracht

Kriterium 5: Größenordnung:

- 20 Punkte: Baukosten KG 300 und KG 400 ab 4 Mio. EUR
- 10 Punkte: Baukosten KG 300 und KG 400 ab 3 Mio. EUR

2.2.2.) Spezifische Referenzanforderungen

Die folgenden Referenzkriterien sind je ein Mal gesondert zu belegen. Je Kriterium werden die unten aufgelisteten Punktzahlen vergeben. Für das Referenzportfolio kann somit eine maximale Punktezahl von 40 Punkten erreicht werden. Die Referenzkriterien müssen nicht mit einer einzelnen Referenz belegt werden. Der Nachweis der Erfahrungen kann mit unterschiedlichen Referenzen erbracht werden.

Kriterium 1: Mitwirken bei der Beschaffung und Abrechnung von Fördermitteln

- 10 Punkte: Erfahrung vorhanden
- 0 Punkte: Keine Erfahrung vorhanden

Kriterium 2: Versammlungsstätten

- 30 Punkte: Erfahrung vorhanden
- 0 Punkte: Keine Erfahrung vorhanden

Bei Leistungen, die nicht nach der HOAI erbracht wurden (bei Leistungen außerhalb Deutschlands oder durch Büros außerhalb Deutschlands), ist darzulegen, dass die erbrachten Leistungen mit denen der HOAI vergleichbar waren.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung:

Stufe 1: Leistungsphasen 1 und 2

Stufe 2: Leistungsphasen 3 und 4

Stufe 3: Leistungsphasen 5, 6 und 7

Stufe 4: Leistungsphasen 8 und 9

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die Fachplanerleistungen Technische Ausrüstung - HLS werden parallel in gesonderten europaweiten Vergabeverfahren beschafft.

Mit den Vergabeunterlagen werden den Bewerbern die Pläne, ein Auszug aus dem Liegenschaftskataster, die Flächen sowie eine Kurzbeschreibung zur Verfügung gestellt.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der Nachweis zur Berufsausübung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann,

a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen

oder

b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Nachweis Bauvorlageberechtigung nach Art. 61 Bayerische Bauordnung (BayBO)

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Eigenerklärung über den Umsatz für entsprechende Dienstleistungen: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

Bei Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln anzugeben.

Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.

Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers / der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer

Deckungssumme von mind. 2,0 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 2,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen.

Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung ALLER ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist. Eigenerklärungen diesbezüglich sind vorläufig ausreichend.

Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Der Auftragnehmer / die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Nachweise gem. § 46 Abs. 3 VgV; entsprechende Formblätter werden mit den Ausschreibungsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Der Nachweis der fachlichen Qualifikation der tatsächlichen Leistungserbringer im Auftragsfall oder des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder entsprechende Urkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann,

a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen

oder

b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Eigenerklärungen über:

.

A.) das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten (Architekten/-innen, Ingenieuren/-innen, Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung)

B.) Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter" zu machen):

Referenzportfolio Bewerber gesamt (Energetische Sanierung Gebäude) der letzten 10 Jahre, Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) zwischen 01.01.2014 und dem Ablauf der unter IV.2.2 genannten Bewerbungsfrist (Hinweis: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen) mit Angaben zu:

- Auftraggeber

- Art der Aufgabenstellung
 - Art der Durchführung
 - Schwierigkeitsgrad
 - erbrachte Leistungen in den Leistungsphasen 2 - 8 im Leistungsbild Objektplanung Gebäude u. Innenräume (Angabe in Prozentpunkten)
 - Größenordnung des Projekts: Baukosten KG 300 und KG 400 ab 3,0 Mio. Euro
- Minimum level(s) of standards possibly required:
- Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit /Inbetriebnahme) zwischen 01.01.2014 und dem Ablauf der unter IV.2.2.) genannten Bewerbungsfrist stattgefunden hat. Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereichter Referenzen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Architekten und Ingenieure; Bayerische Bauordnung (BayBO) und Bayerisches Baukammergesetz (BayBauKaG).

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 09/10/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 2 (from the date stated for receipt of tender)

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Einzelbewerber oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter, Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren.

Bewerbungen sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen zulässig. Teilnahmeanträge, für die nicht die zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen/-formulare verwendet werden, werden ausgeschlossen.

Anfragen, Nachfragen etc. sind AUSSCHLIESSLICH nach der Registrierung über die Vergabepattform zu stellen.

DIE BIETERKOMMUNIKATION ERFOLGT AUSSCHLIESSLICH ÜBER DAS DEUTSCHE VERGABEPORTAL (DTVP), UM SICHERZUSTELLEN, DASS BIETER UND VERGABESTELLE ÜBER VERSANDTE NACHRICHTEN AUCH EINE E-MAIL-BENACHRICHTIGUNG ERHALTEN.

Das Formular "Teilnahmeantrag und Bewerbungsunterlagen" ist zwingend einzureichen, fehlt dieses ist die Bewerbung ganz auszuschließen.

Die Bewerbung selbst muss elektronisch über die Vergabepattform über das herunterzuladende Bietertool unter dem Reiter "Teilnahmeanträge" (NICHT als Nachricht oder per E-Mail) eingereicht werden. Bei dem Formular "Bewerbungsbogen" inkl. Anlagen handelt es sich um das Hauptformular der Bewerbungsunterlagen (dieser gilt für den Bewerber bzw. die ARGE insgesamt). Wenn und soweit die dort gemachten Angaben nicht vollständig oder falsch sind, geht dies zu Lasten des Bewerbers. Der Auftraggeber behält sich vor, im Teilnahmeantrag fehlende und unvollständige Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist (IV.2.2) nicht vorgelegt werden, bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern; die Bewerber haben keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber von dieser Nachforderungsmöglichkeit Gebrauch macht. Eine unvollständige Einreichung führt, wenn die Vergabestelle von der Nachforderungsmöglichkeit nicht Gebrauch macht, oder

eine Nachforderung fruchtlos geblieben ist, zum Ausschluss aus dem Verfahren. Broschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Büros sind ausdrücklich nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt.

Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Bewerbungsunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bewerber selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt.

Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung).

Bekanntmachungs-ID: CXP4YHY6VZN

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

31/08/2023